



## Kurzbiografie - Daniel Behle, Tenor

---

Daniel Behle zählt zu den vielseitigsten Tenören seiner Generation und bewegt sich gleichermaßen souverän zwischen Oper, Konzert und Lied. Seine Interpretationen verbinden stilistische Vielseitigkeit, außergewöhnliche Textverständlichkeit und eine ausgeprägte musikalische Gestaltungskraft.

Regelmäßig ist Daniel Behle an den führenden Opernhäusern Europas zu erleben, darunter die Wiener Staatsoper, die Scala di Milano, das Royal Opera House Covent Garden London, die Bayerische Staatsoper München, die Staatsoper Stuttgart, die Semperoper Dresden und die Dutch National Opera Amsterdam. Darüber hinaus gastierte er bei den Salzburger Festspielen, den Salzburger Pfingstfestspielen und den Bayreuther Festspielen. Sein Opernrepertoire umfasst zentrale Mozart-Partien, die großen Strauss-Rollen sowie anspruchsvolle Aufgaben des Wagner-Fachs.

Als Konzertsolist arbeitet Daniel Behle regelmäßig mit international renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem SWR Symphonieorchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und dem Rotterdam Philharmonisch Orkest zusammen. Zu seinen künstlerischen Partnern am Dirigentenpult zählen Franz Welser-Möst, Daniele Gatti, Kirill Petrenko, Christian Thielemann, Adam Fischer, Pablo Heras-Casado, Semyon Bychkov, Philippe Jordan, Fabio Luisi, Kent Nagano, Vladimir Jurowski, Yannick Nézet-Séguin, Lorenzo Viotti und Ingo Metzmacher.

Eine besondere künstlerische Heimat hat Daniel Behle im Liedgesang gefunden. Seine Liederabende führten ihn unter anderem in die Wigmore Hall London, zur Schubertiade Schwarzenberg, ins Concertgebouw Amsterdam, ins KKL Luzern und in den Musikverein Wien. Neben seiner Karriere als Sänger macht er sich zunehmend auch als Komponist einen Namen. Seine Operette *Hopfen und Malz* wurde 2023 an mehreren deutschen Opernhäusern aufgeführt; seine zweite Operette *Der Schmetterling* ist fertiggestellt. Für sein Arienalbum *MoZart* erhielt er 2020 den OPUS KLASSIK als „Sänger des Jahres“.